



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
Office fédéral de l'agriculture OFAG

Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe

Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Workshop 16.06.2015



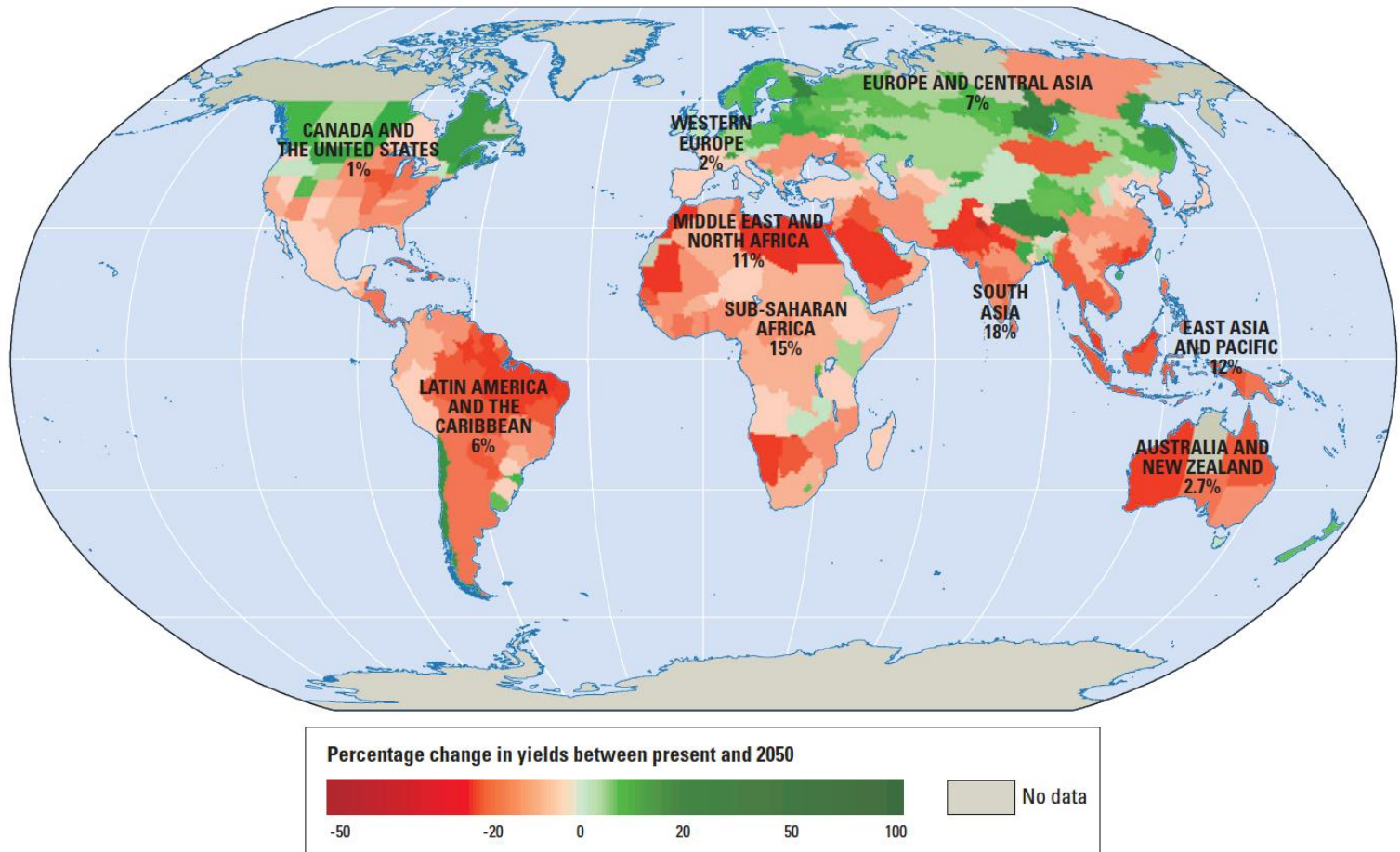
Inhalt der Präsentation

1. Herausforderungen der Zukunft
2. Empfehlungen für die Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen
3. Ergebnisse der Umfrage «Verluste und Widderrufe von Investitionskrediten»
4. Diskussion zu den Empfehlungen



Herausforderungen der Zukunft

Klimawandel



Quelle: World Bank (2010): World development Report 2010: Sources: Müller and others 2009; World Bank 2008c.

Datenquelle: Cline, 2007



Herausforderungen der Zukunft

Nachfrageentwicklung Nahrungsmittel bis 2050

Referenz 1.00=2005	Afrika	Asien	Latein- Amerika	Nord Amerika	Ozeanien	Europa	Welt
Auswirkung von Bevölkerungswachstum	3.14	1.69	1.8	1.31	1.61	0.91	1.76
Auswirkung von Änderungen in der Bevölkerungsstruktur	1.07	1.02	1.03	0.99	1.0	0.98	1.02
Auswirkung von sich ändernden Ernährungsgewohnheiten	1.64	1.38	1.07	1.0	1.0	1.0	1.28
Kumulierte Veränderungen	5.14	2.34	1.92	1.31	1.61	0.91	2.25

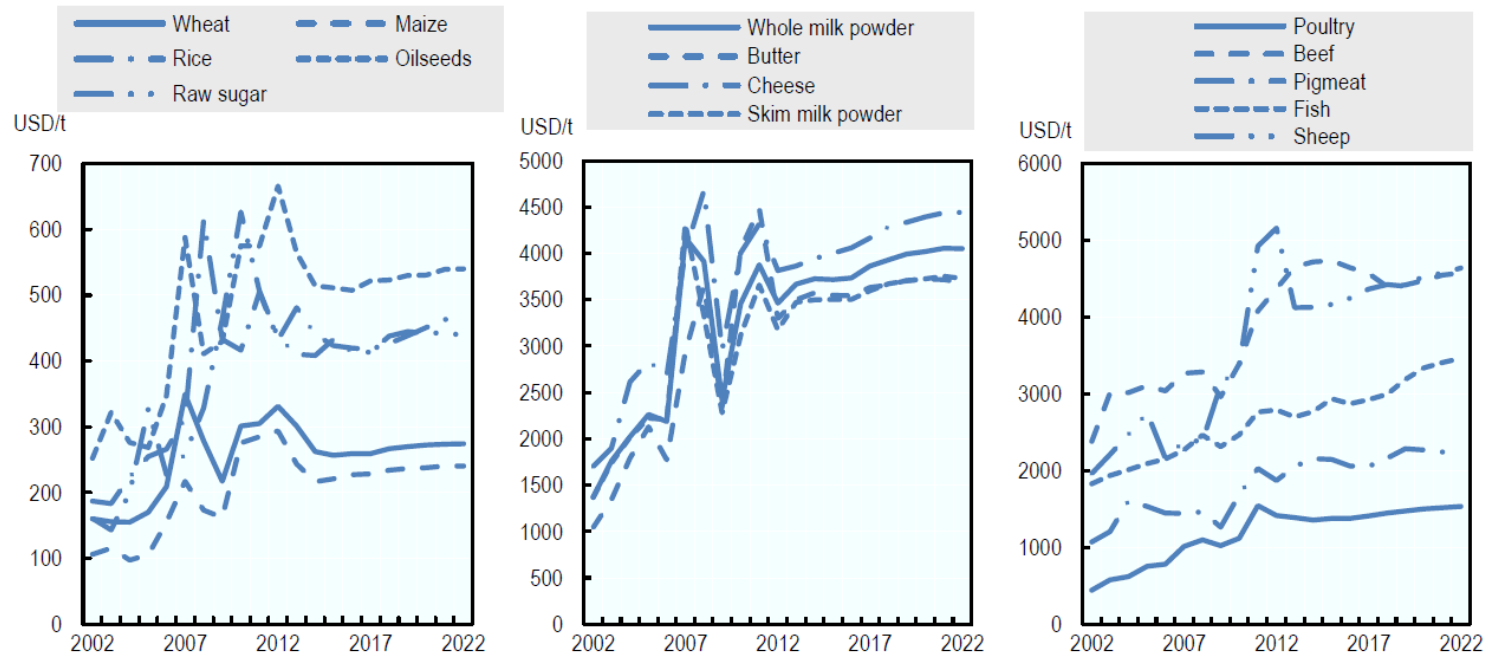
Quelle: Nourrir l'humanité, Bruno Parmentier; Une voie étroite pour la sécurité alimentaire d'ici à 2050, Philippe Collomb



Herausforderungen der Zukunft

Weltmarktpreise Agrarrohstoffe

FAO/OECD Outlook

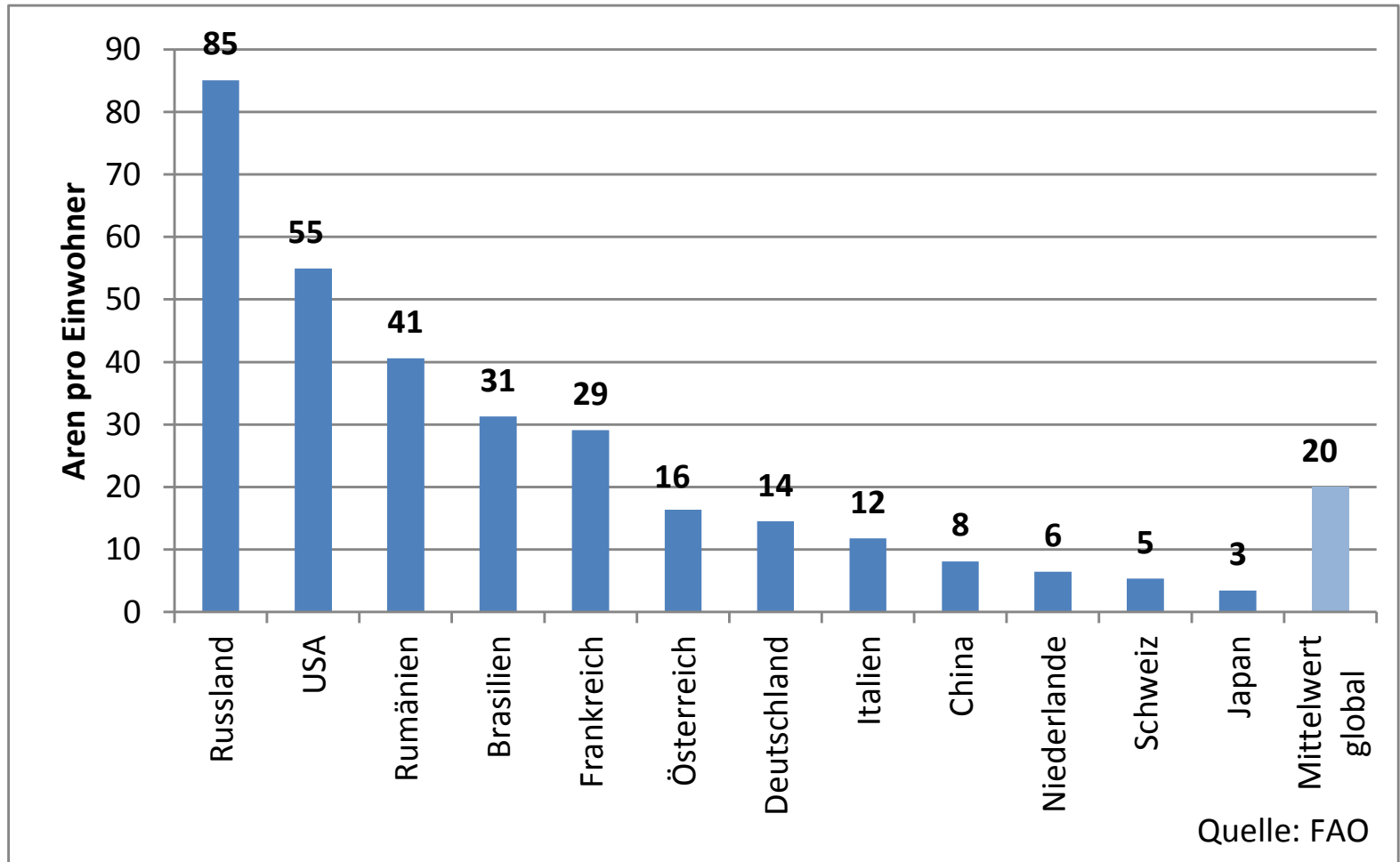


Quelle: FAO 2012, OECD 2012



Herausforderungen der Zukunft

Limitierender Faktor der Zukunft: Ackerfläche





Fazit aus den Herausforderungen der Zukunft

Um die Herausforderungen zu meistern, braucht es in der Land- und Ernährungswirtschaft künftig noch verstärkt **unternehmerisches Denken und Handeln**. Die Verantwortung für die **wirtschaftliche Entwicklung** liegt primär bei den Akteuren. Mit ihren Investitionsentscheiden beeinflussen sie den betrieblichen Erfolg massgeblich.

(Botschaft des Bundesrates zur AP 14-17)

In einem volatileren und dynamischeren Umfeld gewinnen Fragen zur **Wirtschaftlichkeit**, zur **Widerstandsfähigkeit** der Betriebe und zur **Verschuldung** der Landwirtschaft an Bedeutung.

(Botschaft des Bundesrates zur AP 14-17)



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Eckwerte der Entwicklung der zukünftigen Agrarpolitik (AP18+)



→ Die Förderprojekte müssen die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit besser berücksichtigen



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, um eine Antwort zu den folgenden Fragen zu geben:

- Welche **Wirkung** haben die Strukturverbesserungsmassnahmen auf die **Wettbewerbsfähigkeit** der Betriebe?
- In welchen **Bereichen fördert** die bestehende Rechtsgrundlage der **Strukturverbesserungen** die **Wettbewerbsfähigkeit** der Betriebe?
- **Wie** könnte die **Wettbewerbsfähigkeit** mit **Strukturverbesserungsmassnahmen** besser gefördert werden?



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Methode:

- Literaturstudie (Berichte, Evaluationen und Studien)
- Analysen von Daten (MAPIS, AGIS, ZA)
- Einbezug der Zwischenergebnisse der Evaluation der EFK der einzelbetrieblichen Investitionshilfen
- Umfrage bei den landwirtschaftlichen Kreditkassen
- Kreativprozess zur Generierung möglicher zusätzlicher Massnahmen mit anschliessender Nutzwertanalyse
- Workshop mit Experten aus den Bereichen Forschung, Beratung, Treuhand und Vollzug
- Aufgrund der Analysen werden Empfehlungen für die kurz-, mittel- und langfristige Weiterentwicklung der Massnahmen abgeleitet



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse der Analyse:

- Einflüsse der Förderung: **schwierig** nachzuweisen.





Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse der Analyse:

- Die Landwirte verfolgen mehrere **Ziele...**
 - ...nicht nur die **Wirtschaftlichkeit** der Projekte
 - ...Angemessenes Einkommen
 - ...Ausgewogene Arbeitsbelastung
 - ...Senkung der beschwerlichen Arbeit
 - ...



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse der Analyse:

- Die Landwirten optimieren das gesamte Haushaltseinkommen des Betriebes
→ Es ist daher **schwierig, klare Schlüsse** zur Wirkung von Investitionen und Investitionshilfen **zu ziehen**.
- Die **Wirkung** der Anpassungen von **Art. 8 SVV** kann erst in einigen Jahren evaluiert werden.



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse – Empfehlungen für eine Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe:

- Konsens für eine **Verstärkung** der Anforderungen bei:
 - **Businessplan**
 - **Minimale Eigenmittel**
 - **Ausbildung**



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse – Empfehlungen für eine Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe:

- **Kurzfristige Umsetzung (Weisungsstufe)**
 - Gemeinsam mit den Kantonen:
 - **standardisierter Inhalt** eines zukünftigen **Businessplans**
 - Definition der **erfolgreichen Betriebsführung**



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

Ergebnisse – Empfehlungen für eine Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe:

- **Mittelfristige Umsetzung (Verordnungsstufe ab 2018):**
 - Die Kantone müssen **maximale Baukosten** pro GVE festlegen.
 - Für die **Hauptpositionen** der Kosten müssen **mehrere Offerten** vorgelegt werden.
 - Die **Rückzahlungsdauer** der IK für **Ökonomiegebäude** wird auf **15 Jahre** limitiert.



Weiterentwicklung der einzelbetrieblichen Massnahmen

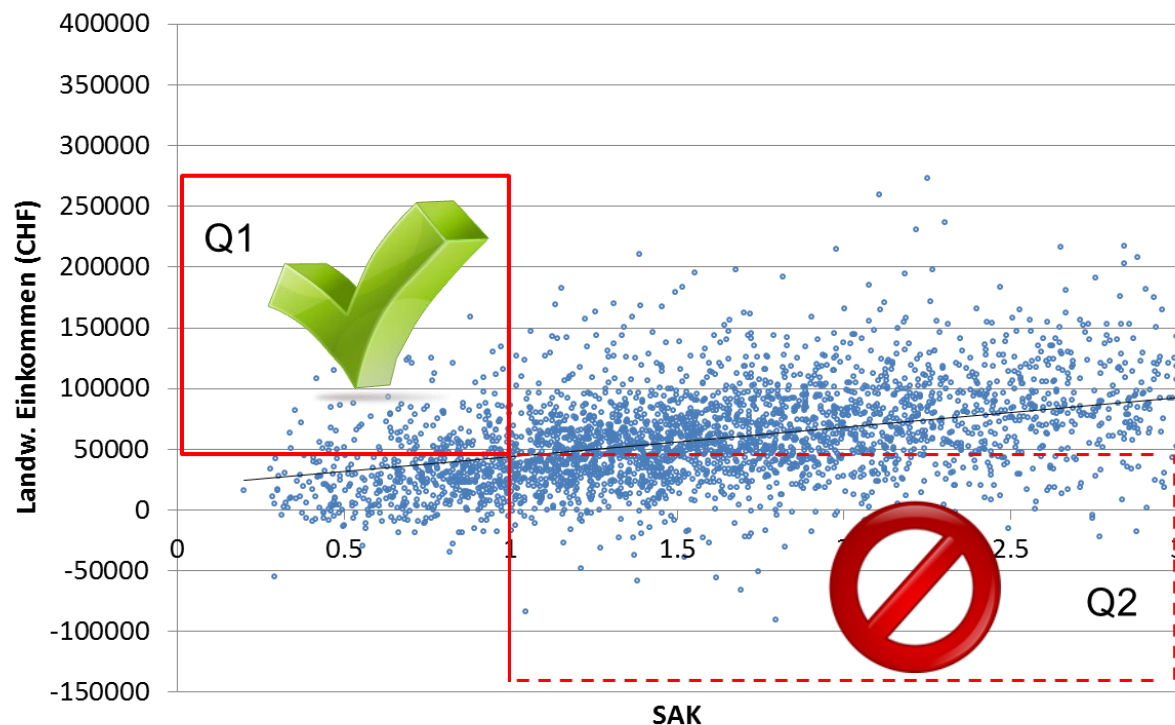
Ergebnisse – Empfehlungen für eine Verstärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe:

- **Mittelfristige Umsetzung (Verordnungsstufe ab 2018):**
 - **10 Prozent** der Restkosten müssen mit **eigenen Mitteln** finanziert werden.
 - Für die **Starthilfe**:
 - erfolgreicher Abschluss der **Betriebsleitorschule (BLS)** **oder** eine **3-jährige erfolgreiche Betriebsführung** nachweisen.
 - Für **andere Massnahmen: BLS oder eine 5-jährige erfolgreiche Betriebsführung** nachweisen.



Überlegungen zur vertieften wirtschaftlichen Prüfung

- Relevant für die Strukturverbesserungen und das Bodenrecht

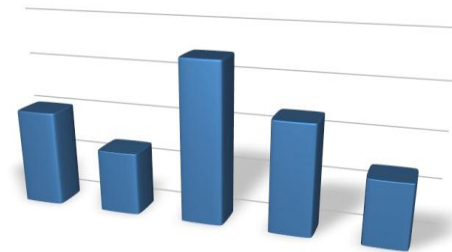




Umfrage «Verluste und Widerrufe von Investitionskrediten»

- Umfrage bei allen Kantonen im Dezember 2014.
- Besten Dank für die Mitarbeit.
- Verluste von Investitionskrediten im Zeitraum 2004-2013.
- Widerrufe von Investitionskrediten im Zeitraum 2008-2013.
- Es sind keine genauen Angaben zu den Widerrufen der Kantone St. Gallen, Thurgau und Waadt verfügbar. Umfrage ist trotzdem repräsentativ.

Umfrage





Verluste von Investitionskrediten 2004-2013

- Rund 20'000 Kredite in der Höhe von rund 2.9 Mrd. CHF wurden in diesem Zeitraum bewilligt.
- 3 Verlustfälle in der Höhe von gesamthaft rund 290'000 CHF.
 - Dies entspricht 0.01 Prozent der bewilligten Kredite.
- In vier Kantonen gab es seit Einführung der Investitionskredite im Jahr 1963 noch nie Verluste.



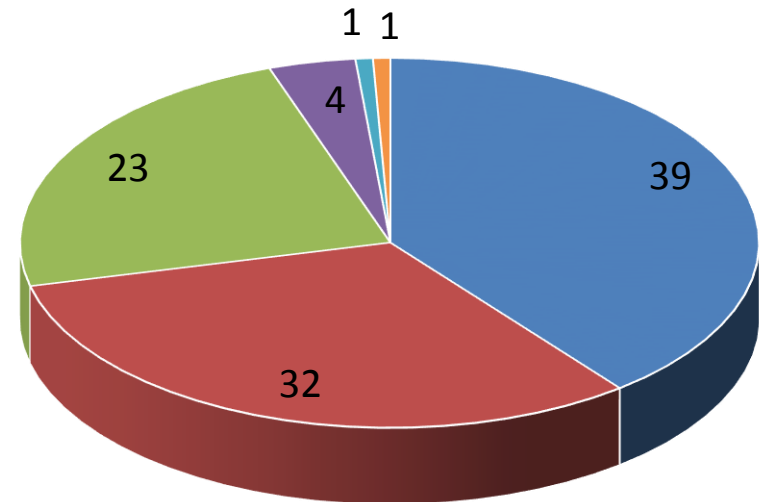
Anzahl Widerrufe 2008-2013

- Bewilligung von 9'396 Investitionskrediten im Umfang von rund 1.4 Mrd. CHF (ohne SG, TG & VD).
- Vorzeitiger Widerruf bei 132 Fällen in der Höhe von rund 16 Mio. CHF → 1.4% der Anzahl bewilligten Fälle.
- Der Widerruf findet im Durchschnitt in der 2. Hälfte der Laufzeit statt.
- Von der widerrufenen Kreditsumme werden rund 53 Prozent normal zurückbezahlt.
- Frühzeitige Rückzahlung von 7.5 Mio. CHF (= 47% der widerrufenen Kreditsumme).
- Die Kantone AI, BL, BS, GE, SO, SZ & VS verzeichneten in diesem Zeitraum keine Widerrufe.



Widerrufe je Massnahme

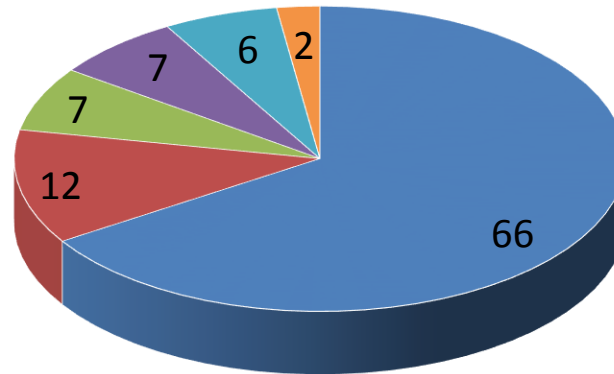
- Ökonomiegebäude (39%)
- Starthilfe (32%)
- Wohngebäude (23%)
- Kauf Landgut (4%)
- Diversifizierung (1%)
- Gemeinschaftliche Massnahmen (1%)



Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl widerrufener Kredite.



Gründe für den Widerruf von IK nach Art. 59, Abs. 1 SVV



- SVV 59.1.c: Aufgabe Selbstbewirtschaftung (66%)
- SVV 59.1.e: Nichterfüllung der Auflagen und Bedingungen (12%)
- SVV 59.1.a: Verkauf (7%)
- SVV 59.1.h: Nichtbezahlung einer Tilgungsrate (7%)
- SVV 59.1.b: Überbauung (6%)
- SVV 59.1.i: Irreführende Angaben (2%)

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Anzahl widerrufenen Kredite.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

